

## Pressemitteilung

Für Wirtschaftsredaktionen  
16. September 2022

### **Commerzbank bietet dem English Theatre Frankfurt Verlängerung des Spielbetriebs bis zum April 2023 an**

- **Letztmaliges Zugeständnis an die Theaterleitung**
- **Sponsoring der Commerzbank endet zum 15. April 2023**
- **Bisher gibt es keinen Mietvertrag zwischen dem neuen Eigentümer des Gallileo-Hochhauses und dem English Theatre**
- **Commerzbank hat seit 2003 Miet- und Betriebskosten von insgesamt rund 9 Millionen Euro übernommen**

Die Commerzbank hat dem English Theatre Frankfurt (ETF) eine Verlängerung des Untermietvertrages im Gallileo-Hochhaus bis zum 15. April 2023 angeboten. Damit bewahrt die Bank die Frankfurter Kulturinstitution vor dem vorzeitigen Aus. Am 2. April steht die letzte Vorstellung des Musicals „Sister Act“ an.

Ursprünglich hatte die Commerzbank mit dem English Theatre schriftlich vereinbart, dass das finanzielle Engagement der Bank und damit der Untermietvertrag zwischen der Bank und dem Theater Ende 2022 auslaufen. Obwohl dies der Theaterleitung seit sieben Jahren bekannt ist, hat sie bis heute keinen neuen Hauptsponsor und keine neuen Räumlichkeiten gefunden. Vielmehr hat das ETF die Erwartung geäußert, die bisherigen Räume weiterhin kostenfrei nutzen zu können. Der heutige Eigentümer des Gallileo-Hochhauses hat sich bisher nicht bereit erklärt, als direkter Vermieter einzuspringen und damit den Fortbestand des Theaters zu gewährleisten.

Das English Theatre ist seit 2003 mietfrei im Frankfurter Gallileo-Hochhaus untergebracht. Seit 2013 ist die Commerzbank im Gallileo zwar nur noch Mieter, sie hat jedoch die aus dem Mietvertrag resultierenden Miet- und Betriebskosten für das Theater für die Mietdauer übernommen. Die von der Commerzbank getragenen Mietkosten des English Theatre haben sich über die Jahre auf rund 9 Millionen Euro kumuliert, was den Beitrag der Commerzbank zur Bildung und Kulturförderung in Frankfurt unterstreicht.

Ihren Rückzug aus dem Gallileo und aus dem Sponsoring des English Theatre hatte die Commerzbank mit mehreren Jahren Vorlaufzeit kommuniziert. Der Vertrag des Mieters Commerzbank mit dem Untermieter English Theatre sollte ohne Kündigung am 31. Dezember

2022 enden. Dies war der Theaterleitung seit Abschluss des Untermietvertrags im Jahr 2015 bekannt. Die Commerzbank hatte der Theaterleitung seither wiederholt nahegelegt, neue Räumlichkeiten und alternative Geldgeber zu suchen oder den Abschluss eines Mietvertrages mit dem neuen Eigentümer zu prüfen. Die Commerzbank ist zwar noch bis Januar 2024 Mieter des Gallileo-Hochhauses. Sie muss jedoch vor der Übergabe des gesamten Hochhauses an den Eigentümer die mietvertraglichen Rückgabe- und Rückbaumodalitäten gewährleisten, damit eine reibungslose und rechtssichere Übergabe des Gebäudes vollzogen werden kann. Mit dem Ende des Spielbetriebs im April 2023 wäre das für die Commerzbank noch möglich.

Ungeachtet des jüngsten Zugeständnisses hat die Commerzbank gegenüber dem English Theatre klargestellt, dass ihr finanzielles Engagement und der Untermietvertrag per 15. April 2023 definitiv enden werden. Ob das English Theatre über den 15. April 2023 hinaus im Gallileo-Hochhaus bleiben kann, ist allein zwischen dem jetzigen Eigentümer und dem English Theatre zu klären. Im Falle einer frühzeitigen Einigung der beiden Parteien ist die Commerzbank bereit, für den Gebäudeteil des Gallileo-Hochhauses, in dem das Theater untergebracht ist, vorzeitig aus dem Mietvertrag mit dem Eigentümer zurückzutreten, so dass eine nahtlose direkte Anmietung durch das English Theatre möglich würde.

\*\*\*\*\*

**Pressekontakt**

Silvana Herold                    +49 69 136 46646

\*\*\*\*\*

**Über die Commerzbank**

Die Commerzbank ist die führende Bank für den Mittelstand und starker Partner von rund 28.000 Firmenkundenverbänden sowie rund 11 Millionen Privat- und Unternehmerkunden in Deutschland. In zwei Geschäftsbereichen – Privat- und Unternehmerkunden sowie Firmenkunden – bietet die Bank ein umfassendes Portfolio an Finanzdienstleistungen. Die Commerzbank wickelt rund 30 Prozent des deutschen Außenhandels ab und ist im Firmenkundengeschäft international in knapp 40 Ländern vertreten. Die Bank konzentriert sich auf den deutschen Mittelstand, Großunternehmen sowie institutionelle Kunden. Im internationalen Geschäft begleitet die Commerzbank Kunden mit einem Geschäftsbezug zu Deutschland und Unternehmen aus ausgewählten Zukunftsbranchen. Privat- und Unternehmerkunden profitieren im Zuge der Integration der comdirect von den Leistungen einer der modernsten Onlinebanken Deutschlands in Verbindung mit persönlicher Beratung vor Ort. Die polnische Tochtergesellschaft mBank S.A. ist eine innovative Digitalbank und betreut rund 5,6 Millionen Privat- und Firmenkunden überwiegend in Polen sowie in der Tschechischen Republik und der Slowakei. Im Jahr 2021 erwirtschaftete die Commerzbank mit rund 46.500 Mitarbeitern Bruttoerträge von rund 8,5 Milliarden Euro.